

## **Chörliausflug vom 13.07.2024**

Am Samstag, 13.07.2024, unternahmen wir wieder einmal einen eintägigen Ausflug mit dem Reisebus, und zwar in den südlichen Schwarzwald.



Wir trafen uns beim Friedhof Schwandenholz und fuhren mit dem Car der Firma Wackerlin in Richtung Schwarzwald. Am Grenzübergang Laufenburg mussten wir über eine halbe Stunde warten. Der einzige Zöllner war offenbar mit dem Abstempeln der Mehrwertsteuer für die Einkaufstouristen dermassen überlastet, dass er uns einfach warten liess. Mit Verspätung trafen wir beim Gasthof Kranz in Segeten ein, wo wir den Kaffee mit Gipfeli geniessen konnten.



Weiter ging die Fahrt durch die wunderschöne Landschaft, bergauf und bergab, bis wir den bekannten Luftkurort und Wallfahrtsort Todtmoos erreichten. In der uralten Wallfahrtskirche «Unserer lieben Frau», einem Barockbau aus dem Jahre 1625, sangen wir ein schönes Jodellied, Waldversprüche. Der Pfarrer war begeistert und würde uns für eine Jodlermesse einladen, wie er sagte. Weiter ging die Fahrt durch die wunderschöne Landschaft bis zum ebenfalls bekannten Dorf Bernau. Im rustikalen Gasthof Schwarzwaldhaus waren wir für das Mittagessen angemeldet. Zuvor genossen wir vor dem Gasthof einen Aperö mit schöner Aussicht auf die Schwarzwälder «Berge». Das Mittagessen liess wie erwartet keinerlei Wünsche offen.



Nachdem wir einige Lieder gesungen hatten, mussten wir leider schon wieder aufbrechen und trafen kurze Zeit später in St. Blasien ein. Dort besichtigten wir den bekannten, in neoklassistischer Architektur gebauten Dom mit einer Gesamthöhe von 62 Metern. Wir sangen in diesem imposanten Gotteshaus ein Lied und danach hatten wir noch einige Zeit zur freien Verfügung, wobei wir noch das eine oder andere Lied im Dorf zu Besten gaben. Wie vorgesehen, statteten wir auf der Rückfahrt dem Rosendorf Nöggenschwil einen Besuch ab, wo gerade das Rosenfest stattfand. Es war ein eindrücklicher Markt mit vielen Verkaufsständen aller Art und natürlich mit Rosen und anderen Pflanzen. Nachdem wir auch dort zwei Lieder gesungen hatten, schlenderten wir über den Markt und deckten uns mit allerlei Sachen ein, vor allem auch mit Kirschen.

Via Waldshut und Bad Zurzach kamen wir schliesslich gegen 1930 Uhr an unserem Einsteigeort in Seebach an.

Zu danken haben wir vorerst den beiden Organisatoren des Ausfluges, René Frei und Geri Strolz, es halt wieder alles funktioniert. Aber auch den Spenden von Kaffee und all den anderen Getränken sei ganz herzlich gedankt, Fredi, Ruth, Hanni und Bruno Räber. Auch unserem Chauffeur dankten wir mit einem grosszügigen Trinkgeld.

Es ist schön, dass wiederum fast alle an diesem Tagesausflug teilnehmen konnten, und es freute uns ebenso, dass auch unsere nicht mehr Aktiven, Hanni Jaquet und Bruno Räber, der Einladung folgen konnten.

Ich glaube, solch eintägige Ausflüge sind das Richtige für uns.

***Bruno Rattin***

